

Einladung

Graz sei Dank!

Lesung und Gespräch
mit Reto Hänni,
Klaus Hoffer
und Samuel Moser

Literatur im Archiv

**Buchvernissage *Quarto 42: Graz sei Dank!*
Schweizerisch-österreichische Wechselbeziehungen**

**Lesung und Gespräch mit
Reto Hänni, Klaus Hoffer und Samuel Moser**

Begrüssung:
Elena Balzardi, Vizedirektorin der
Schweizerischen Nationalbibliothek

Moderation: Ulrich Weber

Graz sei Dank!

**Mittwoch, 18. Mai 2016
18.00 Uhr**

**Schweizerische
Nationalbibliothek**

Hallwylstrasse 15
3005 Bern

«Graz» ist für die Deutschschweizer Autorinnen und Autoren – und nicht nur für sie – seit den 1960er-Jahren ein Ortsname mit besonderem Klang, ein magisches Wort, das Assoziationen und Erinnerungen auslöst, ein fernes Reiseziel, an dem man sich willkommen, wenn nicht, wie etwa Ilma Rakusa, zuhause fühlt. Was macht den besonderen Reiz der Hauptstadt der Steiermark aus, wie entwickelte sie sich zu einer geheimen Hauptstadt der deutschsprachigen Literatur? Seit 1960 dokumentiert die Zeitschrift *manuskripte*, herausgegeben von Alfred Kolleritsch, kontinuierlich die Entwicklung einer sprachkritischen, experimentierfreudigen, im weitesten Sinne avantgardistischen Literatur. Und damit verbunden haben sich das «Forum Stadtpark» als Veranstaltungsort und der «steirische herbst» als Anlass etabliert, wo sich die internationale deutschsprachige Literaturszene trifft. Hinzu kommt seit 1978 der Literaturverlag Droschl, eine wichtige Plattform für Schweizer Autorinnen und Autoren.

Das Schweizerische Literaturarchiv widmet den – in seinen Beständen gut belegten – freundschaftlichen Beziehungen zwischen Schweizer und österreichischen Literaturschaffenden wie Urs Widmer und Klaus Hoffer, Gerhard Meier und Peter Handke, Heinz F. Schafroth und Friederike Mayröcker, Erica und Gian Pedretti und Max Droschl oder E. Y. Meyer und Georg Jánoska eine Nummer seiner Zeitschrift *Quarto*.

Die Veranstaltung wird begleitet von einer Kabinett-Ausstellung mit Originaldokumenten aus dem Schweizerischen Literaturarchiv.

Reto Hänni

Reto Hänni wurde am 14. April 1947 in Tschappina/GR geboren und wuchs auf einem Bergbauernhof auf. Nach Jahren im Lehrerberuf und ausgedehnten Reisen und Auslandsaufenthalten studierte er in Zürich Germanistik, Volkskunde und Ethnologie. Heute lebt er als freier Schriftsteller in Zollikon. Sein neuestes Buch *Blooms Schatten*, eine spielerische Nachkomposition von Joyce's *Ulysses*, ist 2014 bei Matthes & Seitz erschienen.

Samuel Moser

Samuel Moser wurde 1951 geboren. Er studierte in Bern und Rom Philosophie und Altphilologie und promovierte über Immanuel Kant. Er unterrichtet als Gymnasiallehrer und als Dozent am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel und ist Präsident der Stiftung Robert Walser Biel. Als Literaturkritiker und Essayist hat er, u.a. in den *manuskripten* und der *Neuen Zürcher Zeitung*, über zahlreiche Autorinnen und Autoren aus Österreich und der Schweiz geschrieben.

Klaus Hoffer

Klaus Hoffer wurde am 27. Dezember 1942 in Graz geboren. Er studierte in Graz und Seattle Germanistik und Anglistik und promovierte über Franz Kafka. Seit den 1960er-Jahren gehört er zu den zentralen Figuren der Grazer Literaturszene, als Vermittler sowie als Autor. Er war neben seiner Lehrtätigkeit u.a. Generalsekretär der Grazer Autorenversammlung und publiziert seit Jahrzehnten regelmässig in den *manuskripten* Essays und Erzählprosa. Sein Hauptwerk ist *Halbwegs. Bei den Bieresch 1* (1979) und *Der grosse Potlatsch. Bei den Bieresch 2* (1983).

Eintrittspreis CHF 10.– | Vorverkauf ab 27.4.2016

Karten erhalten Sie über die Verkaufskanäle von www.kulturticket.ch oder am Empfang der Schweizerischen Nationalbibliothek, Tel. 058 465 02 57 | Reservierte Tickets müssen bis 15 Minuten vor Beginn abgeholt werden, die Plätze werden sonst freigegeben.